



CH. E. SALMON—LONDON.

Land-Haus in Surrey.

Moderne englische Bau-Kunst.

ENGLISCHE BAUKUNST zeigen wir in diesem Hefte in einer kleinen Auswahl aus den Abbildungen des soeben erschienenen 23. Bandes von »Academy Architecture«, welches ausgezeichnet geleitet und auch in Deutschland bereits hoch angesehene Sammelwerk von dem Architekten *Alexander Koch—London* herausgegeben wird (Preis des Bandes 7 Mk.). Vornehmlich führen wir hieraus einige von hervorragenden Baumeistern herrührende Landsitze vor. Sie sind sowohl in ihrer Gesamt-Anlage wie in den oft sehr reizvollen Details in gewissem Sinne als Typen des Land-Hauses zu betrachten, wie es sich in England aus dem Bestreben der gebildeten Kreise nach freierem Wohn-Behagen und dauerndem Land-Aufenthalten entwickelt hat. Die einfacheren cottages zeigen, ohne übrigens künstlerisch alle gleichwertig zu sein, wie man in Anlehnung an den Charakter des heimatlichen Dorf-Hauses unter Anpassung an die Bedürfnisse der Gebildeten und des englischen Familien-Lebens zu einer gesunden, kräftigen und trotz ihrer überaus anspruchslosen Einfachheit doch höchst mannigfaltigen Architektur gelangt ist. Diese bietet dem Bau-Künstler noch insofern besondere Reize, als sie sein

poetisches Empfinden herausfordert, indem sie aus dem Wesen der landschaftlichen Umgebung heraus empfunden werden muss, um mit dieser dann zu einer selbstverständlich wirkenden Einheitlichkeit verschmelzen zu können. Diese Aufgabe wird für den Architekten dann um so verlockender, wenn er ganze Gruppen und Kolonien von solchen Land-Häusern, grossen und kleinen, mit Ställen, Gärten, Pavillons, Zäunen, Toren und Brunnen, dann vielleicht noch einige Geschäfts-Häuser mit Läden, Cafés, Hotels und was sonst alles zu einem solchen »besseren« Vorort einer Gross-Stadt gehört, die Warte-Häuschen der Strassen-Bahn, Plakat-Säulen, Heiz- und Beleuchtungs-Anlagen etc. nicht ausgeschlossen, in einheitlicher Weise aus der Landschaft und wieder für die Landschaft ersinnen und gestalten soll. Bei uns sind derartige Kolonien nur erst vereinzelt zu treffen, sie werden aber mit dem unausbleiblichen Erfolg der jetzt so scharf einsetzenden boden-reformerischen Bestrebungen bald allgemein werden, nicht nur bei Berlin, Hamburg, München, Dresden, sondern auch bei den industriereichen Mittelstädten. Deshalb ist es doppelt wertvoll die englischen Errungenschaften auf diesem Gebiete kennen